



Universität
Basel

Departement
Altertumswissenschaften



Alte Geschichte

Antike Lebenswelten



Studieninhalte

Alte Geschichte an der Universität Basel

Was ist Alte Geschichte?

Die Alte Geschichte untersucht die sogenannte Klassische Antike von den Anfängen der Schriftlichkeit bis an den Übergang zum Mittelalter. Dieser Bereich umfasst zum einen die Welt der Griechen und Römer vom 8. Jh. v. Chr. bis in das 7. Jh. n. Chr., geht jedoch auch darüber hinaus und bezieht etwa die benachbarten Kulturen der Ägypter, Kelten, Perser u.a. mit ein. Wir befragen diese Epoche unter anderem nach:

- den gesellschaftlichen Gruppierungen und ihren Beziehungen
- den Denkformen, Weltbildern und Religionen
- dem Leben im familiären und beruflichen Alltag
- den Auffassungen von Männlichkeit und Weiblichkeit
- und den Beziehungen unter den Geschlechtern
- dem Umgang mit Natur und Umwelt
- den Vorstellungen von Recht und Gesetz und ihrer Durchsetzung
- der Bedeutung von Vergangenheit und den Formen der Überlieferung
- den politischen Institutionen, Strukturen und Praktiken
- den ökonomischen Verhältnissen und den materiellen Voraussetzungen der antiken Wirtschaft
- dem Einfluss des antiken Erbes auf die Moderne – in Europa und darüber hinaus.

Kurz: wir thematisieren die Antike mit all den Fragestellungen und Perspektiven, wie sie die Geschichtswissenschaft insgesamt entwickelt hat. Daher sind wir

sowohl in den Bereich «Altertumswissenschaften» wie in den Bereich «Allgemeine Geschichte» integriert. Je nach Thematik und Fragestellung stützen sich Althistorikerinnen und Althistoriker auf verschiedene Arten antiken Quellenmaterials (literarische Quellen, Papyri, Inschriften, Münzen, archäologische Zeugnisse etc.).

Voraussetzungen für das Studium der Alten Geschichte

Für BA-Studierende mit Schwerpunkt Alte Geschichte sind Lateinkenntnisse auf Maturitätsniveau (Latinum) erforderlich. Wenn die Sprachkenntnisse zu Beginn des Studiums noch nicht vorliegen, besteht die Möglichkeit, diese bis zum Ende des Grundstudiums nachzuholen. Für das MA-Studium mit Schwerpunkt Alte Geschichte ist zudem der Nachweis über Griechischkenntnisse (Graecum) zu erbringen.

Das Studium der Alten Geschichte erfordert ein ausgeprägtes Interesse an historischen Ereignissen, Prozessen und Strukturen. Aufgezeigt wird die Historizität von gesellschaftlichen und kulturellen Phänomenen. Unerlässlich ist die Bereitschaft, sich mit antiken Texten und anderen Quellenzeugnissen intensiv auseinanderzusetzen und diese quellenkritisch zu untersuchen. Im Rahmen von Kooperationen, sowie von Praktika in verschiedenen Institutionen.

Aufbau des Studiums

Die Alte Geschichte ist durch ihren Forschungsgegenstand – die griechisch-rö-

mische Antike – eine Altertumswissenschaft, methodisch ist sie aber zugleich eine Geschichtswissenschaft. Deshalb ist das Studium der Alten Geschichte sowohl innerhalb der Altertumswissenschaften mit einem methodischen Schwerpunkt im historischen Bereich wie auch innerhalb der Geschichtswissenschaften mit einem epochalen Schwerpunkt in der Antike möglich. Am Departement Altertumswissenschaften kann man Alte Geschichte als einen von zwei Schwerpunkten im Studiengang Altertumswissenschaften in Kombination mit einem anderen Fach aus dem Angebot der Philosophisch-Historischen Fakultät oder als Schwerpunkt im Studienfach Altertumswissenschaften studieren. Die Regelstudiendauer des BA-Studiums beträgt 6 Semester.

Studienziele und Perspektiven

Eine direkte Berufsperspektive eröffnet das Studium in Alter Geschichte für Lehrerinnen und Lehrer (im Rahmen von allgemeiner Geschichte oder von Altphilologie) und angehende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – aber die Fähigkeiten, die man in diesem Studium erwirbt, können ganz vielfältig eingesetzt werden: Sie sind eine gute Voraussetzung z. B. auch für Berufe in den Bereichen des Journalismus, des Verlagswesens, in Archiven und Museen, in denen es um kritische und eigenständige Meinungsbildung oder um das Verfassen von Texten geht und in denen vertiefte Kenntnisse über unsere europäische Kultur und die Beziehungen zwischen unterschiedlichen Kulturen gefragt sind. Der Studienort Basel bietet Studierenden der Alten Geschichte eine exzellente Infrastruktur in einem modernen Ambi-

ente im Zentrum der Stadt. Am Standort Rosshof (Petersgraben 51) befindet sich eine der grössten Bibliotheken für alle Bereiche der Altertumswissenschaften. Der Basler Fächerverbund geniesst internationale Anerkennung und ist ein hervorragender Ort wissenschaftlichen Austausches für Studierende und Forschende.

Studienfachberatung

Fragen zur Alten Geschichte und zum Studium in unserem Fachbereich beantwortet Dr. Simon Bühler (simon.buehler@unibas.ch),
Tel. 061 207 29 46 (Sprechstunde nach Vereinbarung)

Die jeweils aktuellen Studienpläne finden Sie auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät (www.philhist.unibas.ch) unter «Studium».

Schnupperversanstaltungen

Unsere Lehrveranstaltungen können nach Absprache mit den Dozierenden zum Schnuppern besucht werden:



Educating Talents

since 1460.

Universität Basel
Departement Altertumswissenschaften
Alte Geschichte
Petersgraben 51
4051 Basel
Tel. +41 (0)61 207 12 50
<https://altegeschichte.philhist.unibas.ch/>

www.unibas.ch

